

31.03.2026 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Lena Giel,

Pastoralreferentin und Jugendseelsorgerin im katholischen Jugendbüro Südhessen

Internationaler Tag der Trans*Sichtbarkeit

Moderator/in: *Wir gehen mit großen Schritten auf Ostern zu und viele Menschen überlegen vielleicht gerade, ob sie in einen Gottesdienst gehen sollen. Oft steht an Kirchentüren „Du bist hier willkommen!“ Lena Giel, von der katholischen Kirche, stimmt das wirklich für alle?*

Lena: Ich bin überzeugt: ja das gilt für alle! Aber ich kenne auch viele, die sich nicht wohl fühlen oder Angst haben, in der Kirche falsch zu sein. Ich denke da heute besonders an queere Menschen oder Transpersonen. Eigentlich ist es aber klar: Gott hat uns Menschen nach seinem Bild geschaffen. Jeden Menschen. Ohne Ausnahme. Die Antwort kann deshalb nur sein: Alle sind willkommen.

So eine offene Haltung zu haben ist ein großer Schritt und ist wahrscheinlich noch nicht bei allen angekommen. Lena, was willst du wirklich konkret tun und verändern?

Lena: Mir ist wichtig alle Menschen zu sehen und zu akzeptieren so wie sie sind. Und wenn ich mitbekomme, dass andere das nicht tun, dann auch mal was zu sagen. Jesus hat sich auf die Seite derer gestellt, die keinen Platz hatten. Er hat Grenzen überschritten und Menschen ihre Würde zugesprochen. Viele christliche Gemeinden leben das heute schon: Es gibt konkret queere Gottesdienste – auch rund um Ostern. Orte, an denen Menschen glauben können, ohne sich zu verstecken. Jemanden willkommen heißen, bedeutet für mich: Ich sehe dich. Und du bist hier genau richtig, so wie du bist.

